

**Von:** Holger J. [mailto:holger.j]

**Gesendet:** Freitag, 4. September 2020 11:29

**An:** 'T2@lfu.brandenburg.de'

**Cc:** [landraetin@teltow-flaeming.de](mailto:landraetin@teltow-flaeming.de); 'T25@lfu.brandenburg.de'; 'poststelle@mluk.brandenburg.de'; 'info@RND.de'; 'info@verfassungsschutz-brandenburg.de'; 'Pressestelle01.LKAEW@polizei-internet.brandenburg.de'; 'post@landtag.brandenburg.de'; 'berlin@taz.de'; 'redaktion@tagesspiegel.de'; 'Poststelle@stk.brandenburg.de'

**Betreff:** Dobbrikow - Selbsttötung nach andauernder tieffrequenter Schalleinwirkung

Holger J. 14947 Nuthe-Urstromtal,

04. September 2020

Landesamt für Umwelt

Abteilung Technischer Umweltschutz 2

Überwachung

Von-Schön-Straße 7

03050 Cottbus

vorab per E-Mail

### **Dobbrikow - Selbsttötung nach andauernder tieffrequenter Schalleinwirkung**

Sehr geehrter Herr Lieske,

mein Vater, Hans-Hermann Max J. hat sich am 27.08.2020 auf tragische Weise das Leben genommen. Seine letzten Worte am Vorabend zu seiner Ehefrau waren: ... ich halte das tiefe Brummen nicht mehr aus! Dann schoss er sich eine Kugel in den Kopf.

Seit November 2016 ist unser Wohnhaus erheblichem tieffrequentem Schall ausgeliefert, in windarmen Nächten durch der Biogasanlage Dobbrikow, in windstarken Nächten vermutlich durch Windenergieanlagen. Das Landesumweltamt hat in der Weinbergstraße 18 erhebliche Überschreitungen der Anhaltswerte gemäß DIN 45680 ermittelt. Meine zwischenzeitlich erhobene Klage vor dem Verwaltungsgericht habe ich aus Erschöpfung im Mai 2020 zurückgezogen, verbunden mit der Hoffnung, dass sich abseits des Rechtsweges Lösungsmöglichkeiten ergeben könnten. Die vom Landesumweltamt im Januar 2020 angekündigte Messung fand bis heute nicht statt.

Mein Vater versorgte bis zuletzt seine Kaninchen und Hühner, der Garten ist eine Augenweide, die Spaziergänger bleiben am Zaun stehen und bewundern seine tolle Gemüseproduktion. Sein Gesundheitszustand war altersentsprechend, schwere körperliche Erkrankungen lagen nicht vor. Und nun diese unfassbare Verzweiflungstat! Auch meine Mutter und mein Bruder (zur Zeit in einer Klinik) leiden erheblich unter den tieffrequenten Geräuschen, die uns beinahe jede Nacht den Schlaf rauben und uns krank machen. Meine Ehefrau, die das Haus verlassen hat, klagte über Schwindel. Auch ich bin inzwischen schwer erkrankt und seit Monaten arbeitsunfähig. Noch bis 2019 war ich Ortsvorsteher, Gemeindevertreter, Vorsitzender des Bauausschusses, Vorstand des Flurbereinigungsverfahrens und Vorstand in der Forstbetriebsgemeinschaft. Nun kann ich kaum noch Auto fahren. Die Charité Berlin hat bei mir eine Schlafstörung diagnostiziert, die eine schwere Depression ausgelöst hat.

**Ich fordere die zuständige Immissionsschutzbehörde auf, die bekannten gesundheitsschädlichen Geräusche umfänglich zu ermitteln und abstellen zu lassen.**

Anderenfalls steht Behördenversagen im Raum. Es ist nicht auszuschließen, dass Sie ihre Amtspflichten, die auch jenseits von Verwaltungsgerichtsverfahren gültig sind, in grober und schwerwiegender Weise zu unseren Lasten verletzen. In Notfällen oder bei Gefahrenlagen müssen Sie sofort handeln, um Schaden für Leib und Leben abzuwenden. Die umfangreichen Indizien sowie die naturwissenschaftliche Sachlage lassen keinen anderen Schluss zu, dass hier Menschen ohne ihre Zustimmung Gegenstand von Experimenten geworden sind. Daran sollte sich das Land Brandenburg

hoffentlich nicht guten Gewissens beteiligen. Die Baugenehmigung der Biogasanlage Dobbrikow beruht auf schweren Fehleinschätzungen, auch des Landesumweltamtes. Dass der Sachverstand der Immissionsschutzbehörde zum Zeitpunkt der Genehmigung zu wünschen übrigließ, haben die Auswertungen der Messungen durch die Behörde bestätigt.

Da der Immissionsschutzbehörde die verdichtete Gefahrenlage und die konkreten Anhaltspunkte bekannt sind, wertere ich Ihr Nicht-Handeln als schwerwiegende **Schutzpflichtverletzung**.

Sollten jedoch in kurzer Zeit weitere Todesfälle in der Weinbergstraße 18 und 18a auftreten, denn der Gesundheitszustand meines Bruders, meiner Mutter und mein eigener hängen am seidenen Faden; wird es in der Öffentlichkeit eine sehr unangenehme Diskussion und Schuldzuweisungen geben, warum die überwachenden Behörden ihrer **Schutzverantwortung** und **Kontrollverpflichtung** nicht nachgekommen sind. Denn, dass es sich hier um schwerwiegende Umweltschäden und Schäden für die menschliche Gesundheit handelt, wird jedem Staatsanwalt nach Auswertung der umfangreichen Aktenlage und Durchführung von Messungen sofort erkennen.

Abschließend stelle ich fest, dass ich mich seit geraumer Zeit bedroht fühle und darüber die Sicherheitsbehörden informieren werde. Angesichts der Brisanz und der möglichen Tragweite der Umwelt- und Gesundheitsgefahren durch tieffrequente Geräusche für die Energiepolitik ist doch nicht ausgeschlossen, dass unsere Sicherheitsorgane auf der einen Seite und interessierte Stellen auf der anderen Seite nicht längst auf den Casus aufmerksam geworden sind. Nur nützt es mir und meiner Familie nicht, wenn man sich in meinem Umfeld gegenseitig belauert und nur auf Opfer der Energiewende wartet, um sie anschließend politisch instrumentalisieren zu können. Ich habe keine Lust, Opfer in diesem Spiel zu sein. Ich will nur, dass man unsere Würde respektiert.

Mit freundlichen Grüßen

Holger J.

14947 Nuthe-Urstromtal